

SOS-Kinderdorf e.V.

Carolin Mauz
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-441
Telefax 089 12606-479
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de
www.sos-fachportal.de

Stellungnahme von SOS-Kinderdorf: Unverständnis für das Vorgehen gegen jungen Afghanen

München/Nürnberg, 1. Juni 2017: SOS-Kinderdorf ist entsetzt über das Vorgehen der Behörden gegenüber einem jungen Afghanen gestern in Nürnberg. Der 21-Jährige lebt seit vier Jahren in Deutschland und wird von SOS-Kinderdorf betreut. Er ist gut integriert, besucht die Berufsschule mit großem Erfolg und hat im September einen Ausbildungsplatz als Schreiner sicher. „Es kann nicht angehen, dass ein junger Mensch mitten aus dem Unterricht geholt wird, um ihn in ein Flugzeug zu setzen und ihn abzuschieben“, sagt Bärbel Bebensee, Einrichtungsleiterin SOS-Kinderdorf Nürnberg. „Dieser Umgang mit Menschen ist durch nichts zu rechtfertigen.“

„Unsere Gesellschaft muss sich auch daran messen lassen, wie sie in schwierigen Situationen mit den Menschen umgeht, die in ihr leben“, erläutert Dr. Birgit Lambertz, stellvertretende Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin bei SOS-Kinderdorf e.V. „Ein junger Mensch, der sich gut in unsere Gesellschaft integriert, einen Ausbildungsvertrag in der Tasche hat und in seinem Umfeld geschätzt wird, ist eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft!“ Die Kinderhilfsorganisation fordert die zuständigen Stellen auf zu überprüfen, welche Möglichkeiten es für den Aufenthalt des jungen Mannes gibt. Zudem appelliert sie an die Politik bei der Prüfung, in welche Länder abgeschoben wird, die humanitären Werte und die aktuelle Lage nicht außer Acht zu lassen.

SOS-Kinderdorf setzt sich seit seiner Gründung dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen dieser Welt unter menschenwürdigen Bedingungen aufwachsen können. Somit ist es für die Kinderhilfsorganisation selbstverständlich, geflüchteten jungen Menschen weltweit und in Deutschland zu helfen, ihnen Schutz zu geben, Wege zum Bildungserwerb zu ermöglichen und Unterstützung bei der Orientierung in der fremden Umgebung zu bieten. Und dies ist unabhängig von ihrem Herkunftsland, Aufenthaltsstatus oder ihrer Rückkehrperspektive.

Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für positive Lebensbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen ein. Dazu gehört, ihre Rechtsstellung zu stärken – insbesondere fordert SOS-Kinderdorf, die verbrieften Beteiligungs-, Schutz- und Förderrechte für alle Kinder angemessen umzusetzen. Es ist eines der Kernanliegen der Organisation, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu erlangen und wahrzunehmen. Für SOS-Kinderdorf sind junge Menschen Experten in eigener Sache: Der Verein legt in seiner pädagogischen Arbeit großen Wert darauf, dass Kinder ihre Rechte kennen und sie an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Zu den Beteiligungsstrukturen in den SOS-Einrichtungen gehören etwa Kinderdorfräte, Kinder- und Ju-

gendparlamente, Beteiligungsmentoren und vereinsweite Kinderkonferenzen und allem voran die Beteiligung im Alltag.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere für sozial benachteiligte. So fordert der Verein seit langem die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen erhalten, ihre Potentiale auszuschöpfen.

Der SOS-Kinderdorf e.V.:

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein selbstbestimmtes Leben. Der SOS-Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in Berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e.V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen insgesamt über 3.600 Mitarbeiter in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de